

Wiesbaden 19 Juni 58.

Gefesselter Herr!

Für das freundliche Wohlwollen, welches Sie mir ausgesprochen
 sind ist Ihnen von Herzen dankbar. Nur mit der Zu-
 versicherung, daß Ihre höchstpersönlichkeit mir lieber Freund
 geblieben sei, werden Sie mir nicht vergessen. Denn seit
 dessen Tode und fort ist von Ihnen u. beinahe Ihre
 Gesandtschaft vor dem Tode und warmen collegialen
 Gesinnung.

Als Herr, welcher Sie mir durch die beabsichtigte Prüfung
 meines Ablasses in das erste Geft der neuen Zeitschrift
 weisen wollen, wird es vollständig zu würdigen.
 Und der Umstand, daß es ungenügend nicht im

Besitz eines neuen photographischen Aufnahmegeräts,
würde mich nicht hindern, Ihnen meine Karte
zu übersenden. Hoffentlich ist die Aufnahme Ihrer
Entwürfe ein Bedauern wertend gewesen. Ich
habe Grund anzunehmen, dass bei Gelegenheit
meines 70. Geburtstages im Juli ein oder die andere
Zeitschrift menschenfreundlichen Aufschlusses be-
willingen wird, dass Sie mich abspredelt und mich
auf mein Geheiß dem Publikum zuwenden. Wenn
sich Ihre Zeitschrift mich durch den Abdruck
mit einem Bilde und freundlichen Bemerkungen
vorstellen sollte, so würde dieser letzten
Gabe der Gütepreis für eine junge Zeitschrift



entgegen, etwas Neues u. Willkommener zu bringen
u. das Publikum, dieg andernmögliche Vorführung,
des betreffenden Herrn gesättigt u. erwidert, wüßte
in Ihrer Zeitschrift das Bild ohne Befugnis auszugeben.
Als Kollege von alter Erfahrung möchte ich diesen
Einspruch zu Bedenken geben. Vielleicht die übrigen
an dem Gedanken, den ich in Ihrem Interesse
nicht für oportün wüßte, festhalten, so bin ich
bereit, mich für die fotografische zu lassen. In
diesem Falle bitte ich nur eine baldige Beantwortung,
da ich gegen Ende des Monats nachsichtlich auf
das Land gehe.

Ihrer Aufforderung, einen Beitrag in das erste Heft
Ihrer Zeitschrift zu senden, vermag ich diesem nicht

ausgekommen, weil ich gerade jetzt für meine Har-
ten ungestraucht beschäftigt bin. Außerdem
habe ich mir gegenüber dem kostengünstigen Verlage
unserer periodischen Literatur zum Grundsatz setzen
müssen, der Production für Zeitchriften fern zu
bleiben. Ihren Aufsatz in den Kreis. Aufsätzen
würde ich die Pflicht für eine vorübergehende
Verkaufst.

Mit einiger Eile habe ich nicht ohne Sorge sehen
Ihre schöne Talent in so ausstrahlender Fähigkeit
für unsere Zeitchriftenliteratur. Grünsüß
Sie, Grafen von Har, die Versicherung über gegenseitige
Gefühlung



Har

Mythen
Freitag.